

„Porsche statt Unterhalt“

Sind Schwierigkeiten bei der Unterhaltszahlung bereits bei der Scheidung vorherzuahnen?

Dr. Doris Kloster-Harz, Rechtsanwältin: Bei der Scheidung merkt man oft schon, ob das ein fairer Vater oder Ehepartner ist oder jemand, der um jeden Pfennig feilscht, weil er enttäuscht ist, weil die Ehe zerbricht, oder er mit der alten Familie nichts mehr zu tun haben will. Häufig ist es bei Vätern so, dass sie ihre Unterhaltspflicht besonders ungern erfüllen, wenn das Kind nicht zu ihnen will. Das ist rechtlich aber nicht zulässig.

Fehlt auch oft Geld?

Kloster-Harz: Ich glaube, dass es häufiger Unwille ist als finanzielle Unfähigkeit. Wenn man kein Geld hat, kann man sich offenbaren

tz-Interview mit

Dr. Doris Kloster-Harz



Rechtsanwältin

und sagen: Tut mir leid, ich schaffe es nicht. Besonders schwierig ist es bei den unterhaltspflichtigen Vätern, die selbstständig sind. Bei Angestellten kann man das Gehalt pfänden. Als Arzt etwa kann er seine neue Freundin als Sekretärin oder Assistentin zu einem hohen Gehalt einstellen – dann hat er keine Gewinne mehr und sagt, ich kann nicht zahlen.

Wohlhabende drücken sich also auch?

Kloster-Harz: Durchaus. Mancher fährt lieber mit dem roten Porsche rum als seinen Kindern Unterhalt zu zahlen.

Braucht man einen Anwalt, um Forderungen durchzusetzen?

Kloster-Harz: Ich verweise immer zuerst ans Jugendamt, weil es kostenlos und schnell geht, wenn das Amt einspringt. Das Problem war früher, dass mit den Zahlungen Schluss war, wenn das Jugendamt mehr als 72 Monate gezahlt hat, und wenn das Kind über zwölf war. Das ist jetzt besser. Diese Reform ist sehr zu begrüßen. Natürlich kommen viel mehr Mütter als Väter – Frauen sind ja die große Mehrheit der Alleinerziehenden.

Was muss ein Anwalt bzw. eine Anwältin tun?

Kloster-Harz: Er oder sie muss einen sogenannten Titel besorgen, damit ein Gerichtsvollzieher zur Pfändung geschickt werden kann. Pfändungen von Mobiliar bringen meist nichts, zumindest nicht auf die Schnelle. Schön sind Lohn- oder Kontenpfändungen. Allerdings lassen es angestellte Väter aus Sorge um ihr Ansehen im Job ungern auf eine Gehaltspfändung ankommen und zahlen dann lieber gleich. Und Konten, von denen die geschiedene Frau wusste, sind oft einfach nicht mehr auffindbar.

INT.: B. WIMMER